



**Gemeinde Stäfa**

# Gemeindeversammlung

---

**der Gemeinde Stäfa**  
Montag, 28. November 2022, 20 Uhr  
Sport- und Mehrzweckhalle Frohberg, Stäfa







Liebe Stäfnerinnen und Stäfner

Wir laden Sie freundlich ein zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung vom 28. November 2022 findet in der Sport- und Mehrzweckhalle Frohberg, «Halle für alle», an der Rhynerstrasse 62, Stäfa, statt. Zum Zeitpunkt der Organisation dieser Gemeindeversammlung bestanden keine Massnahmen wegen der Pandemie Covid-19. Trotzdem ist der Gemeinderat bestrebt, möglichst sichere Verhältnisse für die Versammlungsteilnehmenden zu schaffen. Dafür werden die Sitzplätze im hinteren Bereich der Halle im Abstand von 1,5 Meter und versetzt zueinander gesetzt. Der traditionelle anschliessende Umtrunk findet im Freien vor der Halle statt. Für die An- und Rückfahrt stehen Ihnen wiederum Extrabusse der VZO zur Verfügung. Abfahrt der Extrabusse ist 10 Minuten nach Ende der Gemeindeversammlung.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr demokratisches Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde wahrnehmen und grüssen Sie freundlich.

IM NAMEN DES GEMEINDERATS STÄFA

Christian Haltner  
Gemeindepräsident

Daniel Scheidegger  
Gemeindeschreiber

Stäfa, 14. Oktober 2022

## Busfahrplan Extrabusse VZO zur «Halle für alle»



# Bus 1

## Dorf – Metzg – Lattenberg



Haltestelle	Fahrplan	Bemerkung
Stäfa, Dorf	19.32	Haltestelle Richtung Bahnhof Stäfa
Stäfa, Landi	19.33	
Stäfa, Obstgarten	19.33	
Stäfa, Tränkebachstrasse	19.34	
Stäfa, Wässerwies	19.34	
Stäfa, Metzg	19.35	
Stäfa, Wiesengrund	19.36	
Stäfa, Rain	19.37	
Stäfa, Echltenbach	19.37	
Stäfa, Lattenberg	19.38	
Stäfa, Binz	19.39	
Stäfa, Halle für Alle	19.45	

**Rückfahrt der Extrabusse ist 10 Minuten nach Ende  
der Gemeindeversammlung.**



## Bus 2

Kehlhof – Ritterhaus – Laubisrüti



Haltestelle	Fahrplan	Bemerkung
Stäfa, Bahnhof	19.30	
Stäfa, Kehlhof	19.33	
Uerikon, Rietlirain	19.34	
Uerikon, Ritterhaus	19.35	
Uerikon, Töbeli	19.39	
Uerikon, Moritzberg	19.40	
Stäfa, Laubisrüti	19.41	
Stäfa, Phonak	19.42	
Stäfa, Mies	19.42	Gegenüber der Haltestelle Mies Richtung Hombrechtikon -> Keine Ersatzhaltestelle vorhanden
Stäfa, Halle für Alle	19.45	

**Rückfahrt der Extrabusse ist 10 Minuten nach Ende der Gemeindeversammlung.**

### **Aktenauflage**

Die Akten samt den Beleuchtenden Berichten können ab Montag, 14. November 2022 im Gemeindehaus, Goethestrasse 16, 2. Stock, Büro 201, eingesehen werden.

### **Beleuchtende Berichte**

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen finden Sie in dieser Broschüre die Zusammenfassung der einzelnen Vorlagen. Die ausführlichen Beleuchtenden Berichte können Sie auf der Portalseite ([www.staefa.ch](http://www.staefa.ch)) herunterladen. Sie werden auch kostenlos in Papierform zugestellt. Bitte benützen Sie dafür den Talon auf der hinteren Umschlagseite.

### **Geschäftszeiten der Gemeindeverwaltung**

Montag bis Freitag	8:30–11:30 und 14:00–16:30 Uhr
am Montagabend	bis 18:30 Uhr

# Vorlagen

---

- 1** Budget und Steuerfuss 2023  
Festlegung
- 2** Ersatzneubau Turnhalle Obstgarten  
Kredit Fr. 1,8 Mio. für Wettbewerb und Projektierung
- 3** Erweiterung Schulhaus Moritzberg  
Kredit Fr. 1,18 Mio. für Wettbewerb und Projektierung
- 4** Neubau Lehrschwimmbad  
Kredit Fr. 875'000 für Projektierung
- 5** Goethestrasse Ost  
Kredit Fr. 1,52 Mio. für Sanierung und Verkehrssicherheit
- 6** Sportanlagen Froberg  
Abrechnung Neubau Frauengarderoben und Schwinghalle

# Die Vorlagen im Überblick

## 1 Budget und Steuerfuss 2023 Festlegung

### Antrag

1. Das Budget 2023 der Politischen Gemeinde Stäfa wird mit folgenden Eckwerten genehmigt:

#### **Erfolgsrechnung**

Gesamtaufwand	Fr. 151'937'700
Gesamtertrag	Fr. 146'735'700
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr. 5'202'000</b>

#### **Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen**

Ausgaben	Fr. 15'857'000
Einnahmen	Fr. 1'450'000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr. 14'407'000</b>

#### **Investitionsrechnung Finanzvermögen**

Ausgaben	Fr. 4'140'000
Einnahmen	Fr. 0
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr. 4'140'000</b>

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)	Fr. 76'000'000
--	----------------

2. Der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 wird auf 78% des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.
3. Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.



Der Gemeinderat legt das Budget 2023 vor. Den Gesamtaufwendungen von 151,9 Mio. Franken stehen Erträge von 146,7 Mio. Franken gegenüber. Das Budget geht damit von einem Aufwandüberschuss von 5,2 Mio. Franken bei einem einfachen Gemeindesteuerertrag von 76 Mio. Franken aus. Im Verwaltungsvermögen sieht das Budget Nettoinvestitionen in der Höhe von 14,4 Mio. Franken vor. Im Finanzvermögen sollen netto 4,1 Mio. Franken investiert werden. Der Beitrag an den Finanzausgleich ist im Budget 2023 gegenüber dem letztjährigen Budget um 2,3 Mio. Franken tiefer, auf 14,4 Mio. Franken berechnet. Dank der vergangenen positiven Jahresabschlüsse 2018 bis 2021 und dem voraussichtlich ebenfalls positiv zu erwartenden Jahresabschluss 2022 beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung vom 28. November 2022, den Steuerfuss um zwei Prozentpunkte von 80 % auf 78 % zu senken.

### **Finanzpolitische Überlegungen des Gemeinderats**

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Budget und den finanzpolitischen Zielen auseinandergesetzt. Die sich konstant über Erwartungen gut entwickelnden Steuererträge und die weit über Budget eingehenden Grundstücksgewinnsteuern führen zu einer hohen Liquidität. Der Finanzhaushalt ist derzeit in einer äusserst robusten Verfassung und zeigt einen finanzpolitischen Handlungsspielraum angesichts eines Bilanzüberschusses von aktuell knapp 90 Mio. Franken. Mit Blick auf das Budget 2022 beantragte der Gemeinderat, den Steuerfuss von damals 88 auf 80 Prozentpunkte zurückzunehmen. Dies, weil er bei den anlaufenden Investitionen einen Zeithorizont von drei bis vier Jahren sah, bis diese kostenmässig auf die Rechnung voll durchschlagen.

Ein Jahr nach dieser finanzpolitischen Weichenstellung zeigt sich, dass vor allem durch die Erträge bei den Grundstücksgewinnsteuern auf der Zeitachse und beim Steuerfuss erneut Handlungsspielraum entsteht. Die Investitionen gehen voraussichtlich jetzt in eine konkrete Planungs- und anschliessend dann in eine Realisierungsphase. Die Planungsphasen werden prozessbedingt etwa vier bis fünf Jahre beanspruchen. Das führt dazu, dass die ursprüngliche Strategie, mit der damaligen Steuersenkung für sicher drei Jahre, noch etwas nachjustiert werden kann. Der Gemeinderat sieht darum eine nochmalige Steuersenkung um zwei Prozentpunkte für eine Phase von vier bis fünf Jahren vor. Die zwei Prozentpunkte stellen keine wesentliche Senkung dar, wie noch 2021, als sie acht Prozentpunkte betrug. Dies aus dem Grund, dass der Finanzplan der Gemeinde derzeit eine rekordhohe Investitionslast von rund 225 Mio. Franken zeigt. Angesichts einer solchen kommenden Beanspruchung öffentlicher Mittel will der Gemeinderat beim Steuerfuss keine wesentliche über das bisherige Mass hinausgehende Senkung verantworten.

Das Budget 2023 in der vorliegenden Fassung enthält neben der genannten Steuerfussenkung alle öffentlichen Aufgaben ohne Kürzungen oder Einsparungen. Es zeigt bei den Personalkosten ein beachtliches Wachstum, das vor allem beim Alterszentrum Lanzeln, bei der Schule Stäfa und teilweise in der Allgemeinen Verwaltung erwartet wird. Das Wachstum ist aus Sicht des Gemeinderats allerdings notwendig, um die öffentlichen Aufgaben angemessen zu gewährleisten. Im Weiteren erlaubt das Budget 2023 insbesondere alle ausführbaren werterhaltenden Massnahmen in die Infrastruktur, im Interesse der Erhaltung der Standortqualität.

### **Auswirkungen Covid-19-Pandemie auf die Steuererträge**

Die Erholung des Finanzhaushalts von der Covid-19-Pandemie sollte sich weiter fortsetzen. Die ordentlichen Steuereinnahmen des Rechnungsjahrs werden bereits wieder wie in der Zeit vor der Pandemie erwartet. Der Gemeinderat geht mittelfristig von stabilen, moderat steigenden Steuererträgen aus. Zudem verharren die Erträge aus Grundstückgewinnsteuern schon seit Jahren auf hohem Niveau.

### **Investitionen mittelfristig finanziell tragbar**

Der Finanzplan zeigt über die ganze Planperiode von sechs Jahren ein hohes Investitionsvolumen allein im steuerfinanzierten Bereich von 225 Mio. Franken. Dieses verteilt sich auf die wichtigsten Bereiche wie folgt:

– Verwaltungsliegenschaften	Fr. 106 Mio.
– Bildung	Fr. 87 Mio.
– Gemeindestrassen	Fr. 15 Mio.
– Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	Fr. 10 Mio.
– Gewässer und Hochwassersicherung	Fr. 2 Mio.
– Übrige Projekte (wie: Feuerwehr, Seebäder, Mobiliar)	Fr. 5 Mio.

Investitionen mit erheblichem Geldbedarf werden frühestens ab 2026 in Realisierung gehen und Liquiditätsbedarf auslösen. Daher rechnet der Finanzplan erst ab 2027 wieder mit einer Anhebung des Steuerfusses auf 82 %. Ob diese tatsächlich und in welchem Umfang notwendig wird, hängt von der Stabilität bei den Steuererträgen sowie von der Kostenentwicklung im Betrieb und bei den Investitionsvorhaben ab. Entwickelt sich der Haushalt in dieser Beziehung plangemäss, wäre eine Anhebung des Steuerfusses zur Finanzierung der Investitionen nicht unmittelbar notwendig, denn die Gemeinde verfügt über ein hohes Finanzvermögen (inkl. flüssige Mittel und Festgelder) von rund 137 Mio. Franken. Eine negative Entwicklung wie eine langjährige Unterfinanzierung des Haushalts (Selbstfinanzierungsgrad unter 100 %) wäre damit durchaus zu verantworten.

## **2 Ersatzneubau Turnhalle Obstgarten Kredit Fr. 1,8 Mio. für Wettbewerb und Projektierung**

### **Antrag**

1. Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs mit anschliessender Projektierung für den Ersatzneubau der Turnhalle Obstgarten wird ein Verpflichtungskredit von 1,8 Mio. Franken zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Die Turnhalle der Schulanlage Obstgarten wurde 1969 erstellt und ist heute umfassend sanierungsbedürftig, so dass es einen Ersatzneubau bedarf. Einer der grössten Mängel ist das Dach, welches bereits 2016 und 2019 aufgrund von Wassereintritten saniert wurde. Darüber hinaus besteht erheblicher Erneuerungsbedarf bei der übrigen Gebäudehülle und der veralteten Haustechnik. Im Jahr 2020 wurde eine Nutzungsstudie initiiert, welche Lösungsstrategien von einer Sanierung bis zu einer 4-fach-Turnhalle prüfte. Der Gemeinderat empfiehlt auf Basis der Studie einen Ersatzneubau mit annähernd gleichen Dimensionen wie die heutige Halle. Der Ersatzneubau beinhaltet eine Doppelturnhalle Typ B (Spielfeld für Handball und Unihockey), eine Einfachturnhalle sowie Zusatzsporträume. Damit wird die Grundfläche zwar nicht massiv vergrössert, durch die unterschiedlichen Hallentypen entsteht jedoch eine höhere Flexibilität für die Nutzung.

Die Raumbedürfnisse wurden wiederholt mit den Nutzern in der Schule Stäfa und den Vereinen konkretisiert. Die Hauptnutzflächen des Ersatzneubaus sind die Doppelhalle mit Geräteraum und Tribüne, die Einfachhalle mit Geräteraum sowie die Zusatzsporträume. Diese Räume bilden die zentralen Orte, um die sich die notwendigen dienenden Räume anordnen. In der Doppelhalle B sollen Sportarten wie Badminton, Basketball, Geräteturnen, Handball, Unihockey, Volleyball usw. ausgeübt werden können. Die Einfachhalle soll, neben dem Schulsport, vor allem für Trainings von Vereinen sowie das Geräteturnen genutzt werden. Ein Gymnastikraum ergänzt das Angebot für den Schul- und Vereinssport.

### **3 Erweiterung Schulhaus Moritzberg Kredit Fr. 1,18 Mio. für Wettbewerb und Projektierung**

#### **Antrag**

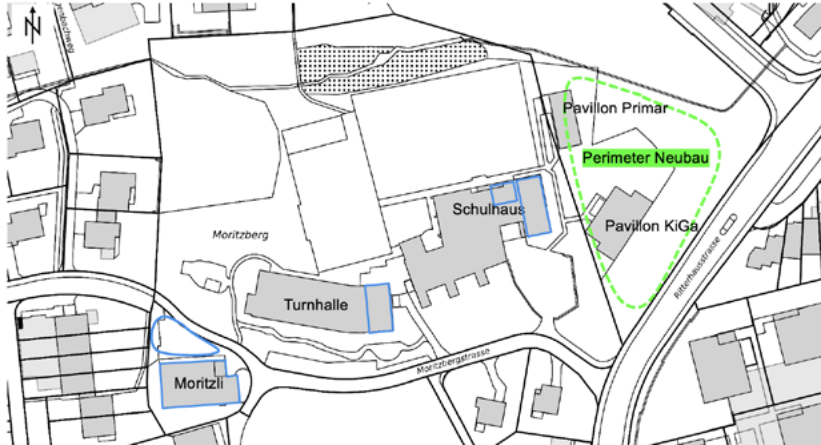
1. Zur Durchführung eines Projektwettbewerbs mit anschliessender Projektierung für die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Moritzberg wird ein Verpflichtungskredit von 1,18 Mio. Franken bewilligt.

Der Schulstandort Moritzberg ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Normen, vor allem hinsichtlich Schulzimmergrössen, Hindernisfreiheit und Brandschutz. Zudem fehlt langfristig ein Kindergarten. Daher wurden 2018 Studien mit dem Ziel der Weiterentwicklung der verschiedenen Schulstandorte begonnen. Ihren Abschluss haben diese Studien mit dem Masterplan Schule Stäfa 2030 gefunden, der im September 2020 an der Gemeindeversammlung abgelehnt wurde.

Im Herbst 2021 wurde unter Einbezug der Schule Stäfa die Planung am Schulstandort Moritzberg wieder aufgenommen. Die räumlich betrieblichen Bedürfnisse wurden vertieft geprüft sowie ein Raumprogramm erstellt. Anschliessend wurden Erweiterungsvarianten erarbeitet und bewertet. Aus betrieblichen und baulichen Aspekten hat eine Variante mit den Tagesstrukturen im Moritzli und ein Neubau für Kindergarten und Primarschule überzeugt.

Basierend auf den betrieblichen Bedürfnissen und in Anlehnung an die Empfehlungen des Kantons Zürich wurde der Raumbedarf abgeleitet. Die Anzahl von 9 Primarschulklassen bleibt gemäss Prognose bis ins Jahr 2030 unverändert. Aufgrund des geplanten Abbruchs des Pavillons Primarschule braucht es jedoch einen räumlichen Ersatz für 2 Primarschulklassen. Der Flächenbedarf für die Tagesstrukturen beläuft sich auf 170 m<sup>2</sup>. Ergänzend werden zusätzlich multifunktionale Räumlichkeiten mit 90 m<sup>2</sup> berücksichtigt. Gemäss den neuesten Prognosewerten sind künftig vier Kindergartenklassen in der Planung vorgesehen.

Nachfolgender Plan zeigt «blau» die Gebäude, bei denen es Umbau- und Sanierungsmassnahmen bedarf. «Grün» dargestellt ist der Perimeter südlich des Fangenbachs für den Neubau Kindergarten und Primar. Im Neubau sollen vier Kindergartenklassen und zwei Primarschulklassen geplant werden.



*Übersicht Umbau- und Sanierungseingriffe sowie Perimeter Neubau*

Die zu erwartenden Erstellungskosten wurden auf Grundlage des Variantenstudiums im September 2022 geschätzt. Sie belaufen sich auf rund 14,5 bis 18,1 Mio. Franken.

Familien mit Kindern und eine anforderungsgerechte Schule gehören für den Gemeinderat Stäfa zu den wichtigen Pfeilern der Gemeinde, weshalb das Schulareal Moritzberg in eine zeitgemässe Bauweise überführt werden soll. Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, das Schulareal Moritzberg für diese und kommende Generationen instand zu stellen und zu erweitern. Dem Projekt könnte entgegnet werden, dass die Sanierung und Erweiterung nicht in eine ganzheitliche Strategie eingebunden ist und keine ernsthafte Kapazitätssteigerung darstellt. Da weiterhin durch die Schule Stäfa an der «Strategie Centro» (Wachstum im Zentrum) festgehalten wird und nur von einem mässigen Wachstum ausgegangen wird, ist dies in den Augen des Gemeinderats jedoch nicht notwendig.

Die Sanierung und Erweiterung des Schulstandortes Moritzberg stellt für den Gemeinderat eine nachhaltige und wirtschaftliche Entwicklung des vorhandenen Schulraums dar. Der Gemeinderat empfiehlt der Gemeindeversammlung, den Kredit für den Projektwettbewerb und die anschliessende Projektierung in der Höhe von 1,18 Mio. Franken anzunehmen.

## **4** **Neubau Lehrschwimmbad** **Kredit Fr. 875'000 für Projektierung**

### **Antrag**

1. Für die Projektierung des Neubaus eines Lehrschwimmbads für die Schule Stäfa wird ein Verpflichtungskredit über 875'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, für die Projektierung des Neubaus eines Lehrschwimmbads für die Schule Stäfa einen Verpflichtungskredit von 875'000 Franken zu Lasten der Investitionsrechnung zu bewilligen.

Auf dem Obstgartenareal ist ein Lehrschwimmbad für den obligatorischen Schwimmunterricht in der Schule Stäfa geplant. Gegenwärtig findet dieser Schwimmunterricht im Schulinternat Redlikon statt. Durch Beteiligung an den Sanierungen des dortigen Schwimmbads konnte der Vertrag für die Nutzung durch die Schule Stäfa verlängert werden.

Die Gemeinde Stäfa verfügt ausserhalb dieses Schwimmbads über keinerlei Optionen, um den Schwimmunterricht anforderungsgemäss durchführen zu können. Angesichts dieser prekären Ausgangslage bewilligte die Gemeindeversammlung am 21. September 2020 einen Kredit von 450'000 Franken für Studienaufträge zur Definition des Neubauprojekts. Diese Studienaufträge wurden mit Entscheid des Gemeinderats vom 31. Mai 2022 abgeschlossen.

Mit dem vorliegenden Kreditantrag soll nun das ausgewählte Projekt weiter bearbeitet werden. Ziel ist ein ausführungsfähiges Bauprojekt. Es dient als Grundlage für den späteren Volksentscheid zum Ausführungskredit.

Derzeit rechnet der Gemeinderat mit Gesamtkosten für das neue Lehrschwimmbad von 13,5 bis 14 Mio. Franken. Der Gemeinderat unterbreitet der Gemeindeversammlung einen Projektierungskredit von 875'000 Franken. Die Volksabstimmung über den Ausführungskredit ist gemäss aktuellem Terminplan im Herbst 2023 vorgesehen. Läuft alles nach Plan, soll noch im Jahr 2024 mit dem Bau begonnen und das Bad ca. 2026/2027 in Betrieb genommen werden.

## **5 Goethestrasse Ost** **Kredit Fr. 1,52 Mio. für Sanierung und Verkehrssicherheit**

### **Antrag**

1. Für die Sanierung und Fussgängerschutzmassnahmen an der Goethestrasse im Abschnitt Oberlandstrasse bis Grundstrasse wird ein Verpflichtungskredit von 1'520'000 Franken inkl. MwSt. bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich um in der Zeit zwischen Kreditbewilligung und Ausführungsbeginn eingetretenen Preisänderungen gemäss Produktionskostenindex (PKI).

Die Goethestrasse im Abschnitt Oberlandstrasse bis Grundstrasse ist verkehrsplanerisch als verkehrsorientierte Sammelstrasse eingestuft und befindet sich im Zentrumsbereich von Stäfa. Vor allem auf der Bergeite der Strassen fand in den letzten Jahren bis heute anhaltend eine hohe Bautätigkeit statt. Beidseits befinden sich sowohl Geschäfte, Läden wie auch Wohnungen, weshalb die Goethestrasse viele verschiedene Nutzungsbedürfnisse erfüllen muss. Als Sammelstrasse hat sie zudem die Funktion einer quartierübergeordneten Kanalisierung und Durchleitung des motorisierten Verkehrs. Heute ist die Verkehrssicherheit besonders im Bereich des Fussgängerübergangs beim Gemeindehaus nicht gewährleistet; durch die im ganzen Strassenverlauf vorherrschenden, engen Strassenverhältnisse entstehen wiederholt heikle Situationen.

Es sind verschiedene Varianten ausgearbeitet und geprüft worden, wie die Goethestrasse im Zentrumsbereich verkehrssicherer und gleichzeitig städtebaulich attraktiver gestaltet werden kann. Gemäss Projektvorlage wird beim heutigen Fussgängerstreifen beim Gemeindehaus eine Fussgängerschutzinsel erstellt. Damit verbunden, werden die Strasse verbreitert und die Sichtbereiche beidseits des Fussgängerübergangs verbessert. Als Folge davon werden die Längsparkplätze entlang der Überbauung «Zentrum Goethestrasse» von sieben auf fünf reduziert.

Zur Verlangsamung des Verkehrs bzw. zum Schutz des Fussgängerverkehrs ist Höhe der Liegenschaft Goethestrasse 27 eine flache Rampe vorgesehen. An dieser Stelle darf wegen fehlenden Sichtweiten kein Fussgängerstreifen markiert werden. Damit künftig der VZO-Bus mit entgegenkommenden Lastwagen im Kurvenbereich Goethestrasse/Grundstrasse kreuzen kann, wird die Strasse in diesem Bereich auf 7.80 m verbreitert.

Für den Bau der Fussgängerschutzinsel und die Aufweitung des Kurvenbereichs Goethestrasse/Grundstrasse ist ein Landerwerb von insgesamt ca. 141 m<sup>2</sup> erforderlich. Nebst den Ausbau- und Anpassungsmassnahmen werden die Fahrbahn inkl. Werkleitungen, die bestehende Pflasterung beim Einmündungsbereich Kreuzstrasse saniert und die Strassenbeleuchtung erneuert.



Abbildung Projektplan Goethestrasse (Stand: August 2022)

Dem Gemeinderat sind sichere Verkehrsverhältnisse für alle Teilnehmenden sehr wichtig, gerade mitten im Zentrumsbereich. Das beobachtete Verkehrsgeschehen zeigte heikle Situationen, die ohne Weiteres durchaus ernsthafter hätten enden können. Mit einer vergleichsweise geringen Investition von 1,52 Mio. Franken kann die Sicherheit in diesem Strassenabschnitt markant erhöht und der Strassenraum aufgewertet werden. Zudem bringen die Massnahmen und die Gestaltung der Strassenoberfläche eine städtebaulich angemessenere Lösung.



## **6 Sportanlagen Frohberg Abrechnung Neubau Frauengarderoben und Schwinghalle**

### **Antrag**

1. Die Abrechnung über den Neubau Frauengarderoben und der Schwinghalle in den Sportanlagen «Frohberg» in der Höhe von 1'873'903.85 Franken wird genehmigt.

Im Juni 2019 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Verpflichtungskredit in der Höhe von 1'842'000 Franken für den Neubau eines Garderobengebäudes für den Fussballclub Stäfa sowie einer Schwinghalle für den Schwingclub rechtes Ufer in den Sportanlagen «Frohberg».

Das Neubauprojekt wurde im Frühling 2021 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Schlussabrechnung liegt heute zur Abnahme vor. Die Bauabrechnung schliesst mit einem Betrag von 1'873'903.85 Franken ab. Das sind 31'903.88 Franken mehr als der bewilligte Gesamtkredit von 1'842'000 Franken. Daraus ergibt sich eine geringfügige Kostenüberschreitung von 1,7 Prozent. Die Kreditbewilligung basierte auf einer Kostengenauigkeit von 10 %.



# Bestelltalon

---

- Senden Sie mir die ausführliche Fassung zu:
  - Budget und Steuerfuss 2023  
Festlegung
  - Ersatzneubau Turnhalle Obstgarten  
Kredit Fr. 1,8 Mio. für Wettbewerb und Projektierung
  - Erweiterung Schulhaus Moritzberg  
Kredit Fr. 1,18 Mio. für Wettbewerb und Projektierung
  - Neubau Lehrschwimmbad  
Kredit Fr. 875'000 für Projektierung
  - Goethestrasse Ost  
Kredit Fr. 1,52 Mio. für Sanierung und Verkehrssicherheit
  - Sportanlagen Froberg  
Abrechnung Neubau Frauengarderoben und Schwinghalle

- Senden Sie mir die ausführlichen Fassungen zu jeder Gemeindeversammlung (Dauerauftrag)**

- Zustellung bitte in gedruckter Form an:

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

- Stäfa       Üriikon

- Zustellung bitte per E-Mail an (E-Mail-Adresse):

\_\_\_\_\_

Lieferfristen:

Rechnen Sie für die Zustellung per E-Mail mit 1 bis 2 Werktagen,  
für die Zustellung per Post mit 2 bis 4 Werktagen.

Senden Sie diesen Talon an:

Gemeindeverwaltung Stäfa, Kanzlei, Postfach 535, 8712 Stäfa



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare



Geschäftsantwortsendung  
Correspondance commerciale

Invio commerciale



Gemeindeverwaltung Stäfa  
Kanzlei  
Postfach 535  
8712 Stäfa